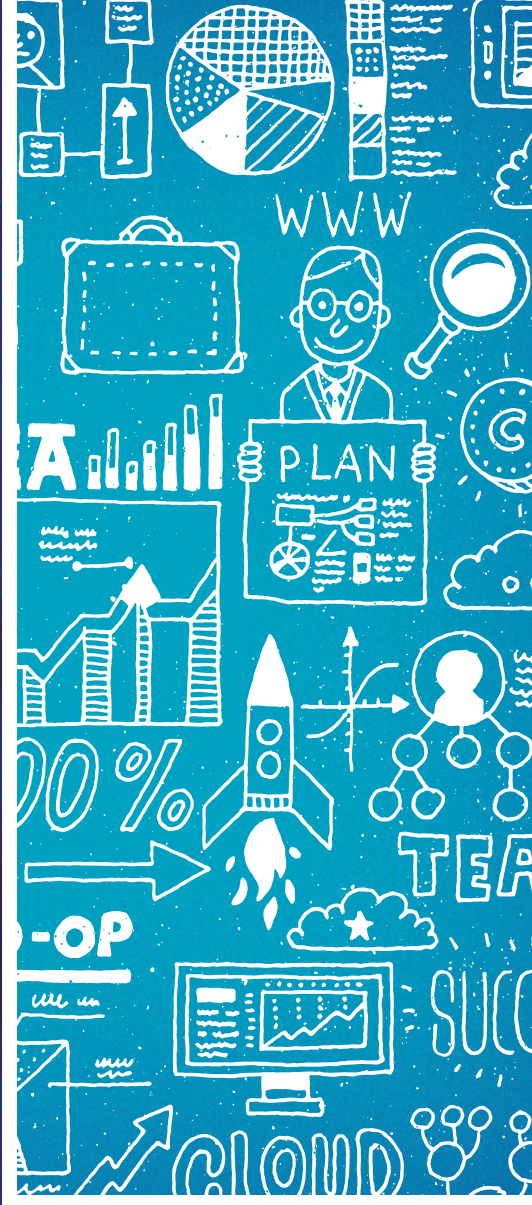




AC²-Innovationspreis Region Aachen,
AC² – der Gründungswettbewerb und AC² – die Wachstumsinitiative

PREISTRÄGER, KANDIDATEN UND NOMINIERTERTE 2019



©AWIDE NRW/Lebenscheidt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,

Kreativität, Forschungs- und Erfindungsgeist und unternehmerischer Mut sind Grundlagen für neue Ideen und somit essentiell für die Innovationsfähigkeit unserer Unternehmen und Gesellschaft und für das ganze Land. Damit sich Forschungs- und Innovationspotenzial entfalten kann, brauchen wir ein Ökosystem mit den richtigen Rahmenbedingungen und einer aktivierenden Gründungskultur. Nur so kann dieses Potenzial gehoben und gestärkt werden. Die AC²-Preisverleihung ist ein wichtiger Teil dieses Ökosystems und zeigt Anerkennung für die Anstrengungen und Herausforderungen, mit denen Gründerinnen, Gründer und Unternehmen zu kämpfen haben. Die hier prämierten Preisträgerinnen und Preisträger sind zudem als Vorbilder für zukünftige Innovationen von herausragender Bedeutung. Deshalb ist die AC²-Preisverleihung so wichtig – hier liegt der Fokus auf Innovation, Gründung und Wachstum. Nur so entstehen

Vorbilder und ein gesundes Ökosystem mit Treibstoff für unternehmerisches Potenzial und Gründergeist. Dass dieser Treibstoff in hohem Maße vorhanden ist, zeigt der nach wie vor hohe Anteil von Gründungen in forschungs- und wissensintensiven Branchen.

Die Technologieregion Aachen hat mit ihrem hohen Anteil an qualifizierten Arbeitskräften und einer herausragenden Forschungs- und Entwicklungslandschaft einen enormen Standortvorteil. Dies beweist die ungeheure Innovationskraft ihrer Gründungen und Unternehmen, die Wachstumspotenziale ausschöpfen. Ich freue mich daher sehr, auch dieses Jahr die Schirmherrschaft für die AC²-Preisverleihung zu übernehmen. Die GründerRegion Aachen und die AGIT mbH würdigen mit der Auslobung dieser Preise aussichtsreiche Gründungen und wachstumsorientierte, innovative Unternehmen. Sie alle tragen maßgeblich zum notwendigen Strukturwandel der nordrhein-westfälischen Wirtschaft bei und bringen damit nicht nur die Region Aachen, sondern auch das Land voran.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



© Kreis Düren

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE TEILNEHMERIN- NEN UND TEILNEHMER,

nichts ist beständiger als der Wandel, heißt es. Oder anders formuliert: Wandel ist alltäglich. Und dennoch ist für uns in der Region Aachen eine neue Zeit angebrochen. Denn selten war die Notwendigkeit des Wandels – sprich der Erneuerung – auf der Agenda so hoch angesiedelt wie nach der Veröffentlichung des Abschlussberichts der sogenannten Kohlekommission.

Das nun greifbare Ende der Braunkohleförderung zwingt uns, unsere Region Aachen neu zu denken. Positiv formuliert: Wir haben die Jahrhundertchance, unsere Region zukunftsorientiert neu aufzustellen. So hart das absehbare Verschwinden Tausender Arbeitsplätze in den und um die Tagebaue herum auch ist, wir können, müssen und werden Weichen stellen, damit neue entstehen. Dabei

AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN 2019

können wir die technologische Revolution namens Industrie 4.0 schon mitdenken. Das wird uns gelingen, denn unsere Region hat immenses innovatives Potenzial. Schließlich gibt es bei uns mehr Arbeitsplätze in Wissenschaft und Forschung als im Silicon Valley. An dieser Stelle kommt der AC²-Innovationspreis der Region Aachen ins Spiel. Letztlich sind es Unternehmerinnen und Unternehmer mit Visionen, die aus wissenschaftlichen Erkenntnissen Produkte entwickeln, die Käufer finden. So werden neue zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen.

Der AC²-Innovationspreis macht seit vielen Jahren die Spitze eines Eisberges öffentlichkeitswirksam sichtbar, der unsere Region voranbringt. So war es auch in diesem Jahr. Die Jury hatte einmal mehr die schwierige Aufgabe, aus vielen guten eine hervorragende Unternehmensidee auszuwählen. Der innovative Unternehmer steht nun völlig zu Recht im Rampenlicht. Dass es viele weitere und immer wieder neue gibt, ist gut zu wissen. Denn wie schon gesagt: Nichts ist beständiger als Wandel.

Es grüßt Sie herzlich

Wolfgang Spelthahn
Landrat des Kreises Düren

DER AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

Der Innovationspreis wird in der Region Aachen bereits seit über 25 Jahren an besonders innovative regionale Unternehmen verliehen. Für den Preis werden Produktinnovationen, innovative Dienstleistungen, Prozesse und Organisationsstrukturen ausgewählt. Eine preiswürdige Innovation trägt idealerweise zum Wachstum des Unternehmens bei, z. B. in Form von Schaffung neuer oder Erhaltung gefährdeter Arbeitsplätze, zur Erschließung neuer Märkte oder zur Steigerung des Investitionsvolumens.

Aus einer Fülle an Unternehmen mit hoch innovativen Lösungen haben Vertreter aus Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftskammern, den Aachener Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, dem VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e.V. und der Politik zunächst eine Auswahl getroffen und für den AC²-Innovationspreis Region Aachen 2019 vorgeschlagen.

Eine hochkarätige Jury, der renommierte Experten zum Thema Innovation bzw. Vertreter von erfolgreichen Unternehmen sowie ein Vertreter der Verwaltungsspitzen der Region als Juryvorsitzender angehören, hat aus fünf Kandidaten den diesjährigen Preisträger ausgewählt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jurysitzung des „AC²-Innovationspreis Region Aachen 2019“

DIE JURY

VORSITZ 2019

Georg Beyß
Kreisdirektor Kreis Düren

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Prof. Dr. Marcus Baumann
Rektor der FH Aachen

Prof. Dr. Constanze Chwallek
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften FH Aachen

Dr. Frank Hees
2. stellvertretender Direktor
Cybernetics Lab IMA/ZLW und
IfU – RWTH Aachen University

Prof. Dr. Wolfgang Marquardt
Vorstandsvorsitzender des
Forschungszentrums Jülich

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Paluch
Lehrstuhlinhaberin Dienstleistungs- und Technologiemarketing (STM), RWTH Aachen

Prof. Dr. Frank T. Piller
Lehrstuhlinhaber Technologie- und Innovationsmanagement (TIM), RWTH Aachen

Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz
Leiter des mobile media & communication lab, FH Aachen

Prof. Dr. Ulrich Rüdiger
Rektor der RWTH Aachen

WIRTSCHAFT

Johannes Aretz
Geschäftsführer Metallbau Aretz GmbH

Karl-Heinz Backes
Geschäftsführer Myrenne GmbH

Dipl.-Ing Markus Karbach
Geschäftsführer Munters
Euroform GmbH, Aachen

Dr. Michael Klöppels
Technical Manager
Bösl Medizintechnik GmbH

Dipl. Holzbau-Ing. Olaf Korr
Gesellschafter-Geschäftsführer
der Korr GmbH

Gero Kronen
Vice President Production Consumer
Continental der METSÄ TISSUE GmbH

Hartwig Marx,
Geschäftsführer
Marx Automation GmbH

Horst Wilhelm Mewis,
ehem. Geschäftsführer der
Zuckerfabrik Jülich GmbH

Sonja Labitzke,
Geschäftsführerin Boneguard GmbH

Dipl.-Ing. Andreas Schneider
Geschäftsführer
NetAachen GmbH, Aachen

Wilfried Schneider
Geschäftsführer Schneider
Metallbau GmbH & Co. KG

Dirk Weber
Werksleiter Aachen der Continental
Reifen Deutschland GmbH



PREISTRÄGER

cognesys GmbH
Aachen

Dr. Bernd Schönebeck
Geschäftsführer/Gesellschafter

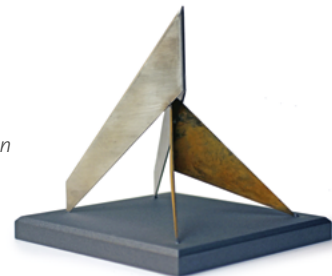


Der diesjährige Preisträger, die cognesys GmbH aus Aachen, ist ein Spin-off der RWTH.

Die cognesys Software analysiert unstrukturierte Freitexte wie E-Mails, Chats, Blogs, Social Media und Befragungen. Ziel ist die fallabschließende automatische Erledigung von Kundenanliegen im Erstkontakt. Die Software nutzen große Dienstleister verschiedener Branchen (Telekommunikation, Transport, Energie, Versicherungen, Krankenkassen, Verlagswesen, Reisen, Logistik).

Das Besondere an der cognesys Semantischen Technologie: es wird nicht nach Keywords gesucht, sondern auch Zusammenhang und Sinn des Gesagten oder Geschriebenen berücksichtigt. Das Verfahren ist in der EU und den USA patentiert. Für ihre Innovationskraft wurde die cognesys GmbH bereits als TOP 100 INNOVATOR 2018 des deutschen Mittelstandes ausgezeichnet.

Der AC²-Innovationspreis Region Aachen
(Künstler: Dr. Rolf Jägersberg)



KANDIDATEN

CL. RICK Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG
Schleiden

Andreas Facht, Geschäftsführer RICK Vertriebs-GmbH
Tom Kantelberg, Prokurist CL. RICK Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG

1873 gründete Oswald Matheis in der Nähe von Schleiden die gleichnamige Kartonfabrik. Das Unternehmen entwickelte sich rasch vom Kartonproduzenten zum Kartonverarbeiter, deren Vertriebsaktivitäten gut 100 Jahre später in einer eigenen Gesellschaft – PAPSTAR – gebündelt wurden.

Seit 1997 firmiert das Produktionsunternehmen unter dem Namen CL. RICK Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG und beliefert heute fast alle namhaften Großhandelsketten, Verbrauchermärkte und C+C-Betriebe.

Darüber hinaus produziert CL. RICK temperaturbeständige Karton-/Papierschaln für die Lebensmittelindustrie. Die neuesten Produkte ermöglichen eine Herstellung mit deutlich weniger Grundmaterial und reduzieren so einen erheblichen Teil der anfallenden Abfallmenge.

Besonders hervorzuheben ist die Innovationskraft, die CL. RICK auch nach 146 Jahren Unternehmensgeschichte veranlasst, Produkte weiterzudenken und zu entwickeln und somit rund 70 Arbeitsplätze sichert.

Dialego AG
Aachen

Andera Gadeib,
Gründerin & Vorstand

Bereits 20 Jahre hilft Dialego Unternehmen Verbraucher zu beteiligen und dadurch mehr Markterfolg zu haben.

Weltweite Onlinebefragungen, Expertenworkshops und digitales Design Thinking befördern kundenzentrierte Innovationen, starke Marken und neuerdings auch die Gestaltung lebenswerter Städte. Dabei setzt das Aachener Unternehmen mit dem Verständnis von Kundenbedürfnissen sehr früh an und spart somit seinen Kunden erhebliche Kosten und Zeit.

Über 8.000 Innovationen wurden bereits weltweit begleitet. Zum Einsatz kommen langjährige Marktforschungsexpertise, eigene Befragtenpanels und proprietäre Methoden künstlicher Intelligenz. Ein Markenzeichen sind interaktive Dashboards mit aussagekräftigen Visualisierungen. Eigene Software-Tools und sogar Patente bestätigen die Innovationskraft.

KANDIDATEN



LUNOVU
Integrated Laser Solutions

LUNOVU GmbH Herzogenrath

Dr. Rainer Beccard, Geschäftsführer
Lars Böske, Geschäftsführer
Dr. Oliver Steffens, Geschäftsführer

Die LUNOVU GmbH aus Herzogenrath entwickelt und fertigt Laser-Maschinensysteme für Forschung und Industrie.

2018 wurde das standardisierte eLMD-System, welches die Möglichkeit bietet, 3D-Strukturen aus Metall direkt auf bestehende Bauteile „aufzudrucken“, zur Marktreife gebracht.

Völlig neu ist dabei der Einsatz von Laser-Scan-Systemen in der Maschine, die bestehende Bauteilgeometrien erfassen und digitalisieren. Der Anwender kann auf Basis der digitalisierten Modelle mit wenigen Mausklicks 3D-Strukturen definieren, für die das System automatisch alle erforderlichen Werkzeugbahnen berechnet und ausführt.



PL BioScience
WE DELIVER CELL SOLUTIONS

PL BioScience GmbH Aachen

Dr. Hatim Hemeda, CEO
Christian Wilkes, CFO

Das Biotechnologie-Unternehmen PL BioScience GmbH aus Aachen schlägt mit seinen humanen Zellkultur-Produkten die Brücke zwischen Forschung und Therapie. Das Spin-Off der RWTH Aachen recycelt ungenutzte Plättchenkonzentrate, die nur wenige Tage zur Transfusion geeignet sind, und produziert hieraus ein neuartiges Medium zur Zellkultivierung. Das sogenannte Plättchenlysat wird in Laboren weltweit genutzt. Hier fördert es als Nährstoffquelle das Zellwachstum – und löst das fragwürdige Fetale Kälberserum ab.

Darüber hinaus hat das Team sein flüssiges Plättchenlysat zu einer patentierten Gel-Technologie weiterentwickelt. Das Gel bietet Zellen nicht nur wichtige Nährstoffe, sondern zugleich eine dreidimensionale Umgebung – vergleichbar mit der natürlichen Zell-Umgebung. Die einzigartigen Bedingungen erzielen ein schnelleres Wachstum der Zellen, die in Forschung und Therapie gebraucht werden – beispielsweise zur Behandlung von Autoimmunkrankheiten.



AC² – die Wachstumsinitiative Von der Idee zum Plan.

Die kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg sind die Basis der Beschäftigung in unserem Wirtschaftsraum.

Diese branchenübergreifend weiter zu stärken und größer zu machen ist Ziel von AC² – die Wachstumsinitiative. In diesem Jahr haben 32 wachstumsorientierte Unternehmen teilgenommen, um mit der kostenfreien Unterstützung durch einen professionellen Berater aus dem AC²-Beraternetzwerk die strategische Unternehmensplanung zu gestalten und das eigene Wachstum zu forcieren. Die ehrenamtlich tätigen Berater stellten dabei insgesamt drei Tagewerke kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich zu diesem Beratungsprogramm wurden den Unternehmen im Rahmen von Abendveranstaltungen interessante Vorträge zu wachstumsspezifischen Themen wie Marketing, Personal und Finanzierung angeboten.

Diese Abende boten außerdem die Möglichkeit, mit anderen Unternehmern und Beratern ins Gespräch zu kommen und so neue lokale Netzwerkpartner zu finden.

Nach Abschluss der halbjährigen Wettbewerbsphase wurden die ausformulierten Wachstumspläne von jeweils zwei Gutachtern aus dem AC²-Beraternetzwerk bewertet. Die neun aussagekräftigsten Wachstumskonzepte haben sich dann nochmals einer hochkarätig besetzten Jury präsentiert, welche die Gewinner der drei Wachstumspreise in Höhe von 1.000, 2.500 und 5.000 Euro ausgewählt hat.

Über den Wettbewerb hinaus stehen die Partner-einrichtungen der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg den Unternehmen weiterhin begleitend zur Seite.



PREISTRÄGER

**MEMBION GmbH
Roetgen**

Geschäftsführung: Dr. Klaus Vossenkaul
(Bild rechts)

AC²-Berater: Dr. Michael Becker, Alabon
Business Development GmbH, Aachen



Nach langjähriger Entwicklungsphase und internationaler Patentierung steht der Membranfilter der MEMBION GmbH aus Roetgen vor dem Eintritt in die Vermarktungsphase.

2012 gründete Dr. Klaus Vossenkaul das Unternehmen, 2013 kam Dirk Volmering (Bild links) als Partner hinzu. Die Vorteile des Membranfilters, welcher zur Abwasseraufbereitung in Membranbioreaktoren eingesetzt wird, liegen in einer um den Faktor 1000 verbesserten Wasserqualität sowie einem geringeren Platzbedarf gegenüber konventionellen Kläranlagen, wobei auch Mikroplastik und antibiotikaresistente Keime effektiv zurückgehalten werden.

Mit der Neuentwicklung sowie einer automatisierten Serienproduktion werden zudem die Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit des Verfahrens signifikant verbessert. Der Markteinstieg ist zunächst regional in Deutschland und Europa geplant. Der Vertrieb wird in Eigenregie starten, bevor ab Mitte 2020 strategische Partner für den internationalen Vertrieb eingebunden werden.

Bis 2022 plant MEMBION die Schaffung von 21 neuen Arbeitsplätzen am Standort in der Eifel.



2. PREIS

**Nadine Röver-Eilmes
& Kim Kaschke GbR,
Aachen**

Inhaber: Nadine Röver-Eilmes & Kim Kaschke

AC²-Berater: Karl H. Jaquemot, Betriebsberatung Jaquemot, Aachen



Im Frankenger Viertel in Aachen haben Nadine Röver-Eilmes und Kim Kaschke ihr ganz eigenes Friseurreich geschaffen. Mit „Haarschneider & Räuber“ haben Sie 2016 ihren ersten Salon eröffnet, mit der „Räuberhöhle“ entstand kurz darauf bereits ein Zweiter. Nun soll das Wachstum durch ein Zusammenlegen beider Salons und der Neuschaffung der „Räubertöchter“ gelingen. Mit der Wachstumsidee der „Räubertöchter“ soll die berufliche Begleitung nach der Ausbildung gesichert und die weitere Beschäftigung der Auszubildenden als Gesellen ermöglicht werden. Der hohe Qualitätsanspruch wird von allen Mitarbeitern gelebt. Dem Kunden eröffnet sich bei den nachgefragten Dienstleistungen jedoch ein Spielraum dadurch, dass sich der Ausbildungsgrad des jeweiligen Haarschneiders auch im Preis widerspiegelt.

Zur Bewältigung der Wachstumsidee ist geplant, bis 2022 fünf neue Arbeitsplätze zu schaffen. Zudem fällt der Montag als Ruhetag weg und der neue Salon wird von 9 bis 20 Uhr geöffnet sein.



3. PREIS

**SPT PRODUCTION
GmbH, Wegberg**

Geschäftsführung:
Erik Backes

AC²-Berater: Karl-Friedrich Block, Block Develop GmbH, Jülich



Bereits seit 2012 ist er im Unternehmen, seit 2017 in der Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers: Erik Backes. Mit der SPT Production GmbH möchte er nun neue Märkte erschließen und zu einer strategischen Neupositionierung sowie einer Umstrukturierung des Unternehmens beitragen. Das Motto dieses Prozesses lautet: Von der schlanken Gummiformteil-Produktion zum innovativen Mehrkomponenten Spritzguss Unternehmen für Dichtungsformteile mit höchster Qualität und Effizienz. Das Unternehmen verfügt über langjährige Erfahrung als nationaler Automotive-Zulieferer und möchte in Zukunft den europäischen Automotive-Markt und den Non-Automotive-Bereich erobern.

Die Kernkompetenz des 2004 gegründeten Unternehmens, welches seit 2011 als eigenständiger Produktionsbetrieb fungiert, liegt in der effizienten Herstellung von komplexen Dichtungsformteilen im Spritzgussverfahren. Durch den Wachstumsplan soll die Abhängigkeit von einzelnen Großkunden reduziert und ein interner Vertrieb aufgebaut werden. Langfristig soll das Unternehmen als Direktlieferant für Autohersteller tätig sein. Basierend auf den Wachstumsideen sollen bis 2022 zehn neue Arbeitsplätze entstehen.

DIE NOMINIERTEN

**Elles Oberflächen Systeme GmbH, Düren**

Geschäftsführung: Dr. Stephan Elles
AC²-Beraterin: Jutta Keller, Prozess-Expertin, Aachen

Die Elles Oberflächen Systeme GmbH wurde 2004 von Dr. Stephan Elles und seiner Frau gegründet. Als Systemlieferant mit leistungsfähigen Schmierstoff- und Chemieprodukten fokussiert sich das Unternehmen auf den Direktvertrieb an produzierende Betriebe im Maschinenbau. Damit das Unternehmen in den kommenden Jahren weiterwachsen kann, soll durch Online-Aktivitäten die Sichtbarkeit im Markt erhöht werden. Bestehende Kunden sollen noch besser über das umfangreiche Produktangebot informiert und das Neukundengeschäft deutlich gesteigert werden. Weiterhin sollen neue Zielmärkte erschlossen und das Vertriebsgebiet über die Grenzen von NRW hinaus ausgeweitet werden. Mit den geplanten Maßnahmen forciert die EllesOS GmbH die Steigerung des jährlichen Umsatz - und Gewinns im zweistelligen Bereich. Bis 2022 sollen sieben neue Arbeitsplätze entstehen. Zudem will Dr. Stephan Elles das Unternehmen für eine Übergabe vorbereiten, die in einigen Jahren ansteht. Eine familieninterne Nachfolge wird angestrebt.

**Anja Maria Feldmann, Vettweiß**

Inhaberin: Anja Maria Feldmann
AC²-Beraterin: Carolin Salmon, Euskirchen

Seit 2015 ist Anja Maria Feldmann als Unternehmensberaterin für private Haushalte tätig. Privatkunden im Alter von 25 bis 50, die konkrete Lebensziele verfolgen, unterstützt Sie mit ihrer Beratungsleistung. Dabei wird basierend auf einer Finanzanalyse der Ist-Zustand festgehalten, aus dem ein Gutachten erstellt wird. Daraus resultierend wird für den Kunden ein Konzept mit Optimierungs- und Einsparungsmöglichkeiten individuell erarbeitet. Mit vier nebenberuflichen Assistenten führt sie Ihr Unternehmen von den Büroräumen in Herzogenrath aus. Bis 2022 sollen drei neue Arbeitsplätze entstehen und ein Standortwechsel in eigene Räumlichkeiten erfolgen. Um ein langfristiges Wachstum sicherzustellen, sollen neue Mandanten angeworben und gebunden werden. Zudem will sich die Unternehmerin verstärkte in den sozialen Medien präsentieren.

**Christiane Hartmann & Sanya Kraus GbR, Roetgen**

Inhaberinnen: Christiane Hartmann, Sanya Kraus
AC²-Berater: Klaus Cremer, Growth River GmbH, Mechernich

In vielen Pflegeeinrichtungen ist die Zeit für soziale Kontakte aufgrund des hohen Arbeitspensums sehr knapp bemessen. Dieser Umstand hat Christiane Hartmann und Sanya Kraus im Jahr 2013 dazu bewogen, die Mobile Seniorenbetreuung zu gründen. Mit Ihrem Angebot stellen Sie eine Ergänzung zum Pflegedienst dar und bieten hauswirtschaftsnahe Dienstleistungen an. Ihre Vision ist der Erhalt eines selbstbestimmten Lebens für die Senioren sowie die Unterstützung als empathischer Sozialpartner. Basierend auf der demographischen Entwicklung wächst die Zahl der Pflegebedürftigen stetig an, gleichzeitig stellt der Fachkräftemangel in dieser Branche ein großes Problem dar. Ihr Wachstum wollen Sie in den kommenden Jahren vorantreiben, indem Sie die Vision Ihres Unternehmens stärker bei den Mitarbeiterinnen verankern und bis 2022 vier neue Mitarbeiterinnen einstellen.

**Karl-Heinz Kloska Autoteile e.K., Schleiden**

Inhaber: Karl-Heinz Kloska
AC²-Berater: Eberhard Schmidt, Growth River GmbH, Mechernich

Mit der Übergabe des seit 1979 im Kreis Euskirchen ansässigen Unternehmens an seine Tochter wird bei der Firma Karl-Heinz Kloska Autoteile e.K. ein Wandel begonnen. Der Automobilmarkt ist von vielen Veränderungen geprägt, die vom Dieselskandal über die Elektromobilität bis hin zum autonomen Fahren und dem Fachkräftemangel reichen. Hieraus resultieren für die kommenden Jahre viele Herausforderungen, auf die sich Julia Kloska-Knapp als neue Geschäftsführerin nach der Übernahme konzentrieren wird. Das Unternehmen ist an fünf Standorten im Kreis Euskirchen ansässig und neben dem Verkauf von Ersatzteilen auch für den Reifenhandel sowie den Werkstattservice zuständig. Um den künftigen Herausforderungen begegnen zu können, soll das Service-Angebot gesteigert und die Unternehmenskultur verändert werden.

**Sodekamp GmbH, Linnich**

Geschäftsführung: Daniel Sodekamp
AC²-Berater: Stephan Herwartz, SAHhoch3 Unternehmensentwicklung, Bonn

Das familiengeführte Elektrohandwerksunternehmen Sodekamp GmbH aus Linnich wird in zweiter Generation von Daniel Sodekamp geführt. 1984 von Vater Franz-Willi gegründet, ist Daniel Sodekamp 2013 ins Unternehmen eingestiegen und seitdem wurde der Nachfolgeprozess erfolgreich umgesetzt. Neben der klassischen Elektroinstallation hat sich das Unternehmen auf die Bereiche Smart Home, Sicherheitstechnik und Kundendienst konzentriert, wobei insbesondere die Brandmeldeanlagen zu einem wichtigen Standbein geworden sind. Personell ist das Unternehmen in den letzten Jahren stark gewachsen. Im Zuge des aktuellen Wachstumsvorhabens soll nun die Digitalisierung des Handwerksbetriebes vorangetrieben werden und ein Ausbau des Kundendienstes erfolgen. Zudem sollen die Bereiche Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung und Schwesternrufanlagen im Portfolio des Unternehmens ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang sollen bis 2022 acht weitere Arbeitsplätze entstehen, was in Zeiten des Fachkräftemangels durch die Etablierung einer Arbeitgebermarke realisiert werden soll.

**Tolksdorf Communication GmbH, Erkelenz**

Geschäftsführung: Nadine Tolksdorf
AC²-Berater: Stephan Herwartz, SAHhoch3 Unternehmensentwicklung, Bonn

Die Tolksdorf Communication GmbH ist ein Familienunternehmen, welches seit über 20 Jahren mit Schwerpunkt in der Automobilbranche tätig ist. Seit 2018 hat Nadine Tolksdorf die Unternehmensführung übernommen und leitet zusammen mit ihrem Bruder Gunnar Tolksdorf das Unternehmen in der 2. Generation. Neben der Übernahme von Telefonzentralen zur besseren telefonischen Erreichbarkeit der Auftraggeber werden auch ausgehende Telefonate getätigt, wie z. B. Kundenzufriedenheitsbefragungen, Terminvereinbarungen oder Eventeinladungen. Zukünftig soll der Energiesektor als neue Branche etabliert werden, indem den kommunalen Anbietern Unterstützung in der Bestands-

kundenbetreuung angeboten wird – gerade durch immer beratungsintensivere neue Produktportfolios wie E-Mobilität, Solar und Energieberatung. Als weitere Säule wird die digitale Transformation kontinuierlich in die strategischen Ziele einfließen. Tolksdorf Communication hebt sich durch ihre geringe Mitarbeiterfluktuation, sowie ausgebildetes und geschultes Personal ab, welches auch in der Lage ist eine Vielzahl von Kundensystemen zu bedienen. In Verbindung mit den aktuellen Wachstumszielen sollen bis 2022 acht neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

DIE JURY-MITGLIEDER

- **Andreas Bauer**, Bauer + Kirch GmbH
- **Anne Eßer**, Rouette Eßer GmbH
- **Dr. Otfried Guillaume**, Rechtsanwälte Sina-Maassen
- **Alexander Kalawrytinis**, PALLAS Oberflächentechnik GmbH & Co KG
- **Bernhard Kugel**, S-UBG Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
- **Gabriele Neumann**, Karls-Apotheke, Inh. Gabriele Neumann e.Kfr.
- **Michael Nobis**, Nobis Printen e.K.
- **Erich B. Peterhoff**, gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH, gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH
- **Thomas Roth**, Gölz GmbH
- **Julia Schlösser**, AS Tech Industrie- und Spannhydraulik GmbH
- **Martin Peter Schroer**, ehemaliger Geschäftsführer ENE'T GmbH
- **Christoph Werner**, ID Ingenieure und Dienstleistungen GmbH

AC² – DER GRÜNDUNGSWETTBEWERB DU HAST DIE IDEE. WIR HABEN DEN PLAN.

Eine erfolgreiche Unternehmerkarriere startet mit dem ersten Schritt – der Formulierung eines tragfähigen Businessplans.

Mit der Teilnahme am branchenübergreifenden Businessplanwettbewerb AC² – der Gründungswettbewerb haben 215 Gründungsinteressierte mit insgesamt 123 Gründungsideen die Chance genutzt, diesen ersten wichtigen Schritt umzusetzen.

Den Teilnehmern stand dabei auf Wunsch ein kostenfreier persönlicher Mentor aus dem ehrenamtlichen AC²-Beraternetzwerk zur Seite. Bei speziellen Fragen konnten zusätzlich weitere Experten aus dem AC²-Beraternetzwerk mit einbezogen werden. Regelmäßig stattfindende Gründerabende boten darüber hinaus interessante Fachvorträge zu gründungsrelevanten Themen

sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Existenzgründern, Unternehmern und Beratern.

Zu ihren 43 eingereichten Geschäftsplänen erhielten die Teilnehmer bis zu vier unabhängige schriftliche Feedbacks, erstellt durch Mitglieder aus dem AC²-Beraternetzwerk. Die zehn Gründerteams mit den aussichtsreichsten Businessplänen haben sich darüber hinaus einer hochkarätig besetzten Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft gestellt, welche die Gewinner der Geldpreise in Höhe von 5.000, 7.500 und 10.000 Euro ausgewählt hat. Über den Wettbewerb hinaus werden die Existenzgründer von den Partnerinstitutionen in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg weiter betreut.

PERAGRAFT

PREISTRÄGER

PerAGraft, Stadt Aachen

Gründerteam:

Dr. Valentine Gesché (Bild rechts)
Dr. Kathrin Kurtenbach (Bild links)
Alexander Löwen

AC²-Mentor: Stephan Herwartz,
SAHhoch3 Unternehmensentwicklung,
Bonn



Das Gründerteam von „PerAGraft“ entwickelt, fertigt und vertreibt patientenindividualisierte Implantate.

Den Kern der Lösung bildet ein neuartiges Herstellungsverfahren, bestehend aus einer durchgängigen digitalen Prozesskette und einem innovativen textilen Fertigungsverfahren. Die automatisierte Herstellung ermöglicht die Auslieferung individualisierter Implantate in kürzester Zeit.

Die steigende Lebenserwartung in Deutschland und anderen Ländern stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Eine präzise, gezielt auf den einzelnen Patienten zugeschnittene Therapie unter Berücksichtigung seiner persönlichen Faktoren wird somit

immer wichtiger. Der weltweite Markt für die sogenannte „endovaskuläre Aortenreparatur“ zur Therapie von Aortenaneurysmen (Aussackungen der Hauptschlagader) beträgt derzeit ca. 2,5 Mrd. Euro und verzeichnet hohe Wachstumsraten von jährlich über 5%. „PerAGraft“ positioniert sich primär im Nischenmarkt komplexer Aortenaneurysmen, in dem maßgeschneiderte Implantate für eine adäquate Therapie unerlässlich sind.

Das Gründungsteam besteht aus den Ingenieurinnen Dr. Valentine Gesché und Dr. Kathrin Kurtenbach sowie dem Ingenieur Alexander Löwen. PerAGraft ist ein Spin-off der RWTH Aachen University. Das Unternehmen soll in Aachen gegründet werden.

DIE NOMINIERTEN



AmWind-Coaching, Kreis Heinsberg
 Gründer: Christian Ehlers
 AC²-Mentorin: Andrea Wiese, INDETALENTE
 Bettina Thelen & Andrea Wiese GbR, Eschweiler

Die Unternehmensberatung »AmWind« mit Sitz in Geilenkirchen kombiniert professionelles Coaching sowie Kommunikations- und Achtsamkeitstrainings mit dem Segelsport. Beratung in Verbindung mit Segeln hat sich insbesondere in der Arbeit mit Führungskräften, im Teambuilding und in der Burnout-Prävention als sehr wirksames Verfahren erwiesen. Klassische Coachingthemen wie die Reflexion des eigenen Führungs- und Problemlöseverhaltens, Konfliktmanagement oder Work-Life-Balance werden „unter Segeln“ zielführender und zugleich entspannter bearbeitet. Der Gründer Christian Ehlers ist ausgebildeter Coach und Supervisor und bereits seit zwölf Jahren im Nebenerwerb selbständig tätig. Er ist Eigner eines Segelbootes und verfügt über alle Lizenzen zum Führen von Yachten. Das Sailcoaching-Angebot findet in Roermond statt, das von Aachen, Heinsberg und Düsseldorf 45 Autominuten entfernt liegt. Zielkunden von „AmWind“ sind Führungskräfte und Teams aus Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützigen Organisationen.

Anlagenbau Apel, Stadt Aachen

Gründer: Sascha Apel
 AC²-Mentor: Karl H. Jaquemot, Betriebsberatung Jaquemot, Aachen

Die Geschäftsidee von „Anlagenbau Apel“ ist es, mit qualifizierten Fachkräften im Bereich „Industrieservice“ ein großes Angebot an Wartungs- und Instandsetzungstätigkeiten an industriellen Maschinen und Produktionsanlagen abzubilden. Die Leistungen umfassen sowohl Notfall-Einsätze als auch die Abwicklung turnusmäßiger Wartungsintervalle. Neben den Serviceleistungen im Stahl- und Rohrleitungsbau bietet das Unternehmen auch Ingenieurleistungen an. Durch den zunehmenden Fachkräftemangel ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach diesen Serviceleistungen im Markt weiterhin steigen wird. Schon heute lagern viele produzierende Betriebe die Wartung an externe Dienstleister aus. Die Bindung der qualifizierten Fachkräfte, die überwiegend aus der Studierendenschaft der Aachener Hochschulen rekrutiert werden, soll mit attraktiven Stundenlöhnen und flexiblen Arbeitszeiten gelingen.



camboo, Stadt Aachen
 Gründer: Philipp Moritz
 AC²-Mentor: Karl-Friedrich Block,
 Block Develop GmbH, Jülich

Mit der industriellen Fertigung von Gestellen und Rahmen für Kinderwagen, Rollatoren und (E-)Fahrrädern aus Bambusrohr etabliert camboobamboo, ein Spin-off der FH Aachen, eine umweltfreundliche Alternative zu Stahl und Aluminium. Durch innovative Rohrverbindungen und Automatisierung wird die Fertigungszeit auf 5 % des aktuellen Stands der Technik reduziert. Bambus ist die am schnellsten wachsende Pflanze der Welt und natürlich gewachsenes Bambusrohr ist als Leichtbauwerkstoff so leistungsfähig wie Aluminiumrohr. camboobamboo hat ein patentierbares Prüfverfahren entwickelt, mit dem natürlich gewachsenes Bambusrohr für den Einsatz als Leichtbauwerkstoff in der industriellen Fertigung qualifiziert werden kann. In Kombination mit einer innovativen Verbindungstechnologie können Bambusrahmenstrukturen mit durchgehender Qualitätssicherung innerhalb eines engen Toleranzfeldes gefertigt werden. Zielgruppe sind europäische Erstausrüster (OEM) der drei genannten Branchen. Zunehmend wichtiges Verkaufsargument ist die „Nachhaltigkeit“ der Produkte.



EnergyCortex GmbH, Stadt Aachen
 Gründerteam: Dr. Bastian Baumgart, Tom Foitzik, Christian Gerloff

AC²-Mentor: Dr. Moritz Gimpel, Gimpel Consulting, Heinsberg

Das Gründerteam hat eine innovative cloud-basierte Software-as-a-Service-Lösung (SaaS) entwickelt, um den Energieverbrauch kostengünstig und zeitnah zu überwachen, energiebezogene Kosten und Rechnungen von Energielieferanten automatisiert zu überprüfen sowie mit Hilfe von gemessenen Verbrauchsdaten Einsparpotenziale zu heben. Die SaaS-Lösung mit skalierbaren, datengetriebenen Modulen wird dabei ergänzt um kundenorientierte Beratungen, mit dem Ziel einer langfristigen Partnerschaft und Kundenbindung. Die Geschäftsidee richtet sich an industrielle Energieverbraucher ab 500.000 Euro Jahresenergiekosten. Deutschland weist hier ein Marktpotenzial von rund 5,6 Mrd. Euro auf. Einem Großteil der Unternehmen in diesem Kundensegment mangelt es an Energiemanagern mit einem übergreifend detaillierten und aktuellen Marktüberblick. Die EnergyCortex GmbH steht diesen Kunden als externer digitaler Energiemanager zur Verfügung.

**2. PREIS****Levity Space Systems, Stadt Aachen**

Gründerteam: Sebastian Häring, Lars Kessler, Andrés Lüdeke (Bild), Ignacio Vinuela Rodriguez, Jonas Schrezenmeier, Jonas Vogler

AC²-Mentorin: Silke Beaucamp,
 BEAUCAMP Unternehmensberatung, Köln



Das Konzept von „Levity Space Systems (LSS)“ schafft eine neue Infrastruktur im Raumfahrttransport, die es ermöglicht, Kleinsatelliten kostenoptimiert in einer erdnahen Umlaufbahn kommerziell zu nutzen. In einer Höhe von 200 bis 2.000 km findet jegliche kommerzielle Weltraumaktivität mit Kleinsatelliten statt, welche in den letzten Jahren drastisch an Bedeutung gewonnen hat. LSS verwendet neue Antriebssysteme mit innovativen Treibstoffen, um die Anwendungsmöglichkeiten für Kleinsatelliten auszuweiten, da diese erst mit den neuen günstigeren Antrieben rentabel werden. Bei einer Gesamtmarktgröße von momentan noch 450 Millionen Euro und einem jährlichen Wachstum von 5- bis 10 % gibt es zwei mögliche Nutznießer: Raketenbetreiber, die durch die Plattform von LSS mehr Kunden ansprechen und damit zusätzliche Einnahmen generieren können, sowie Satellitenbetreiber, die das Dienstleistungs- und Hardwareportfolio von LSS in Anspruch nehmen möchten. Die Gründer Sebastian Häring, Lars Kessler, Andrés Lüdeke, Ignacio Vinuela Rodriguez, Jonas Schrezenmeier und Jonas Vogler vereint ihr Ausbildungshintergrund als Ingenieure der Luft- und Raumfahrttechnik. Levity Space Systems ist ein Spin-off der FH Aachen. Die Gründung des Unternehmens soll in Aachen erfolgen.

**3. PREIS****SalesTrain Games, StädteRegion Aachen**

Gründerteam:
 Bilgehan Karataş,
 Saskia Karataş

AC²-Mentorin: Sonja Labitzke,
 Boneguard GmbH, Mechernich



Die Geschäftsidee von „SalesTrain Games“ ist es, innovative Trainingsprodukte mit spielerischen Elementen für den nachhaltigen und effizienten Einsatz im Vertrieb anzubieten. Zusätzlich profitieren Unternehmen von interaktiven und multimedialen Schulungen sowie lernfördernden Unternehmensveranstaltungen mit Wettbewerbscharakter. Die gemeinschaftliche und selbstgesteuerte Nutzung von haptischen Trainingsspielen erhöht nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung, sondern fördert gezielt die Verkaufsfähigkeiten aller Kunden, Nutzer und Teilnehmer. Aufgrund der fehlenden digitalen Infrastruktur und der Dominanz von Präsenztrainings in deutschen Unternehmen, verbindet „SalesTrain Games“ die Weiterbildungstrends mit der Herausforderung des Fachkräftemangels sowie der kostenaufwendigen Rekrutierung im Vertrieb. Der Gründer und Diplom-Kaufmann Bilgehan Karataş blickt auf über 560 Schulungen mit mehr als 5.000 Teilnehmern im Vertrieb zurück und hat auf den Einsatz der spielerischen Trainingselemente bereits positive Resonanz erhalten. Die Gründerin Saskia Karataş, unterstützt in den Bereichen Administration und Logistik. Das Unternehmen soll in der StädteRegion Aachen gegründet werden.



Feelware, Stadt Aachen
Gründer: Robert Rupprecht
AC²-Mentorin: Sonja Labitzke, Boneguard GmbH,
Mechernich

Handelsübliche Haushaltsgeräte wie Herde und Waschmaschinen sind für blinde und sehbehinderte Menschen nur sehr schwer zu bedienen, da die Geräte für sehende Menschen konzipiert sind. Der fehlende Zugang zu Haushaltsgeräten stellt für Betroffene eine massive Einschränkung der Lebensautonomie dar und verschlechtert die Lebensqualität durch Gefühle von Hilflosigkeit und Abhängigkeit. Feelware entwickelt und vertreibt Bedienelemente mit denen handelsübliche Haushaltsgeräte barrierefrei umgerüstet werden können. Durch die Umrüstung erhalten die Geräte visuelle, taktile und auditive Informationen und machen eine sichere und komfortable Selbstversorgung mit selbstgekochten Speisen und häuslicher Hygiene trotz Sehbehinderungen möglich. Ziel des Unternehmens ist es, jährlich mindestens 100.000 Menschen mit barrierefreien Bedienelementen zu versorgen und so zum Erhalt ihrer Lebensqualität beizutragen.



TerraVesta Immobilien- und Sachverständigenbüro, Kreis Düren
Gründerin: Jennifer Schröder
AC²-Mentor: Karl-Friedrich Block, Block Develop GmbH, Jülich

TerraVesta hat die Vision, sich von der Masse der Makler abzusetzen und als ganzheitlicher, empathischer Immobilienmakler von den Kunden gesucht und geschätzt zu werden. TerraVesta bietet seinen Kunden dazu ein „Rundum-Sorglos-Paket“. Das Unternehmen basiert auf den Säulen „Vermittlung von Verkaufs- und Vermietungsobjekten“, „Mediation im Immobilienwesen“ sowie „Wert- und Baugutachten“. Neben den Qualifikationen der Gründerin ist die Mediation das Alleinstellungsmerkmal, mit dem sich TerraVesta am Markt etablieren möchte. Die Mediation bietet großes Potenzial, denn bei Erbengemeinschaften wie auch bei Ehescheidungen gibt es häufig Auseinandersetzungen in der Abwicklung von Immobilienverkäufen. Der Zielmarkt ist die Immobilienvermittlung in den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg. Der adressierte Markt weist Umsatzwachstumsraten von 25 % in den letzten 3 Jahren auf und bietet somit viel Potenzial für eine erfolgreiche Etablierung und Entwicklung von TerraVesta.



Vintus, Stadt Aachen
Gründerteam: Ahmed Chekir,
Dr. Johannes Wappenschmidt

AC2-Mentor: Stephan Herwartz, SAHhoch3 Unternehmensentwicklung, Bonn

Vintus bietet gesunde Büroarbeit, um Volkskrankheiten zu vermeiden. Dazu ermöglicht der Vintus Bewegungsstuhl natürliche Bewegungen während der sitzenden Tätigkeit. Er imitiert insbesondere die Bewegungsmuster des aufrechten Gangs in der sitzenden Körperhaltung. Realisiert wird dies durch eine motorbetriebene Sitzfläche und eine intelligente Softwaresteuerung. Da die Bewegungen an jeden Nutzer individuell angepasst werden, wird die ablenkungsfreie Büroarbeit möglich. Das Problem der sitzenden Lebensweise wird durch digitale Arbeitswelten, längere Lebensarbeitszeiten und die zunehmende Freizeitgestaltung mit digitalen Medien verschärft. Die verbreitete körperliche Inaktivität, führt zu Volkskrankheiten wie Rückenschmerzen, Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen, Übergewicht und Depressionen. Die Vintus Bewegungsstühle sind dem Marktsegment der ergonomischen Bürositzmöbel zuzuordnen und werden über den Möbelfachhandel sowie über den Online-Direktvertrieb abgesetzt.

DIE JURY-MITGLIEDER

- **Manuela Baier**, Iris Manuela Baier „Landhotel Kallbach“
- **Alice Brammertz**, Brammertz GmbH
- **Monika Frings**, FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- **Stefan Fritz**, CANCOM Synaix GmbH
- **Andera Gadeib**, Dialego AG
- **Prof. Dr. Johannes Gartzten**, Ehemaliger Institutsleiter, FH Aachen
- **Marco Herwartz**, Elektro Herwartz GmbH
- **Alexander Houben**, JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH
- **Stephan Otto**, Gebrüder Otto Gourmet GmbH
- **Renate Persigehl**, Vorstand in Ruhe, Sparkasse Düren
- **Sarah Pfeil**, Klaus Pfeil GmbH & Co. KG
- **Wolf-Joachim Werth**, Plan-Treu Steuerberatungsgesellschaft mbH

Impressum

Herausgeber:
GründerRegion Aachen
Theaterstraße 6–10
52062 Aachen

AGIT mbH
Aachener Gesellschaft für Innovation
und Technologietransfer
Campus Melaten
Pauwelsstraße 17
52074 Aachen

Verantwortlich:
Christian Laudenberg, GründerRegion Aachen
Dr. Lothar Mahnke, AGIT mbH

Redaktion:
Peter Hütter, GründerRegion Aachen
Christina Jansen, GründerRegion Aachen
Peter Kampmeier, GründerRegion Aachen
Nina Walkenbach, AGIT mbH

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Pathfinder Studios

AGIT mbH

Aachener Gesellschaft für
Innovation und Technologietransfer
Campus Melaten
Pauwelsstraße 17
52074 Aachen
0049 (0)241/963-0
info@agit.de
www.agit.de
www.innovationspreis-region-aachen.de

GründerRegion Aachen

Theaterstr. 6–10
52062 Aachen
0049 (0)241 4460-350
info@gruenderregion.de
www.gruenderregion.de

